

Kooperation zwischen niedergelassenen Ärzten und Kliniken im somatischen Bereich

GUT VERNETZT 2026

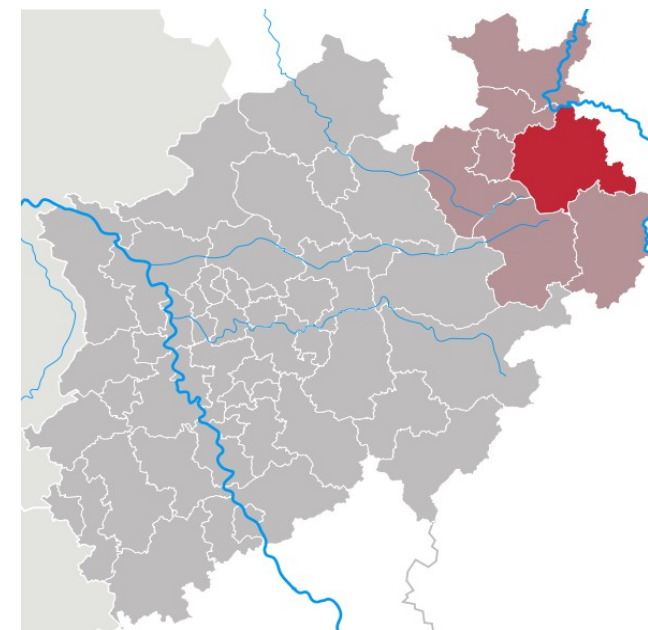
3. Juni 2026



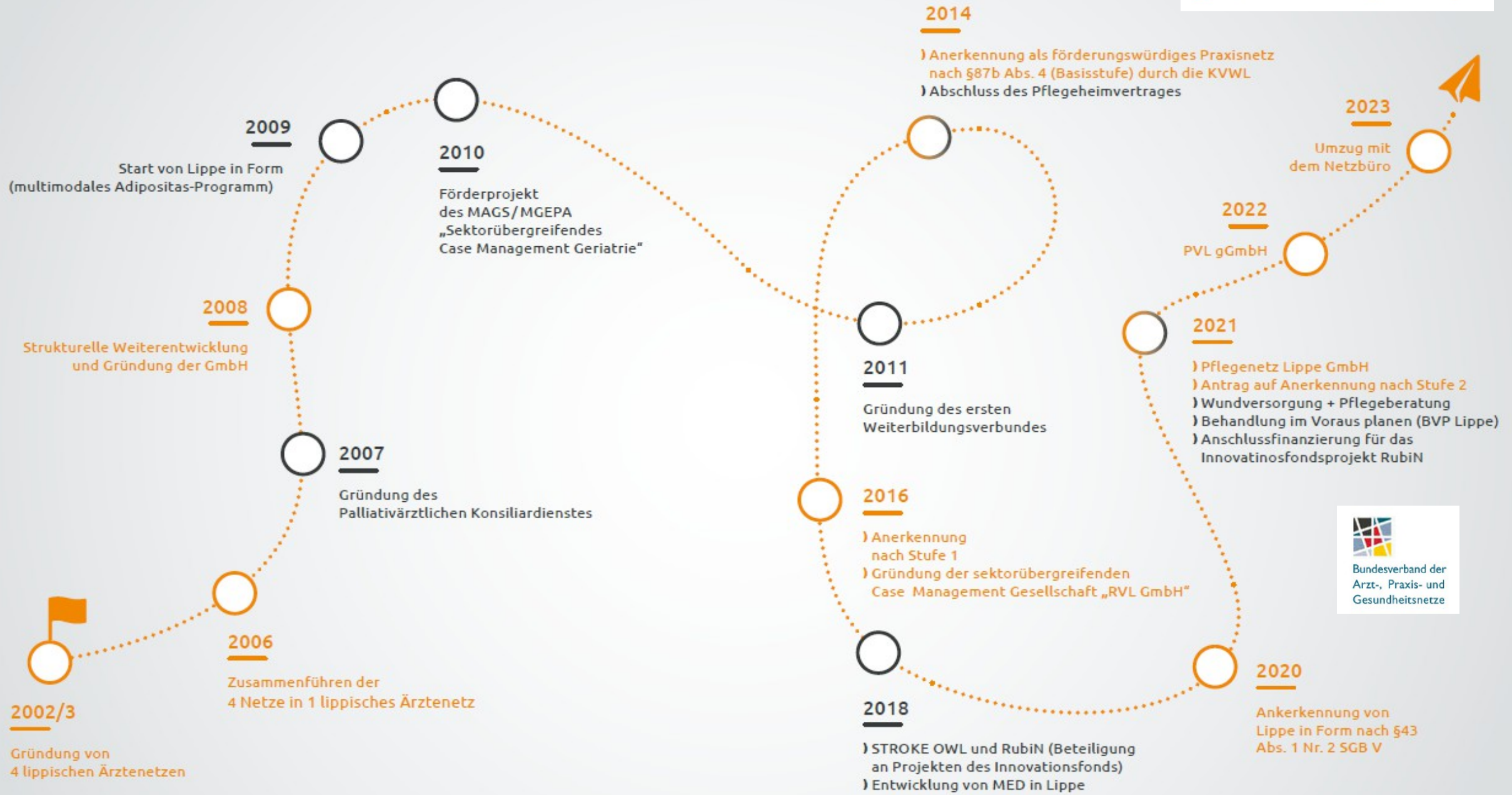
„von Ärzten für Ärzte“

- 80 Praxen, ca. 140 Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen
- §87b SGB V – Stufe 2 akkreditiert
- Palliativversorgung in Lippe gGmbH – Pflegenetz Lippe GmbH
- **Ziele:**
 - Kooperation – Koordination - Vernetzung
 - Patientenzentrierung – Versorgung aus Sicht des Patienten
 - Neue Zukunftssichernde Versorgungsmodelle
- **Schwerpunkte:**
 - Komplex erkrankte Patienten (Palli, Geri, Wunde, ACP)
 - Lippe in Form, Rehabilitation
 - Verträge: Palliativ, PHV, div. Kooperationen
 - MediQuu, App zum Doc

Kreis Lippe - KVWL



Unsere Meilensteine



Kooperation – ambulant-stationären Zusammenarbeit (1)

- Ziele:
 - Medizinische Kontinuität • Reibungsloser Informationsfluss bei Ein- und Überweisungen • Gemeinsame Therapiekonzepte, z. B. abgestimmte Behandlungsleitlinien oder Tumorboards
 - Effizienz und Ressourcenteilung • Nutzung spezieller Geräte oder Laborinfrastruktur des Krankenhauses durch Praxen • Gemeinsame ambulante OP-Zentren oder Wundzentren
 - Qualitäts- und Ergebnisverbesserung • Gemeinsame Fort- und Weiterbildungen • Standardisierte Dokumentation und Qualitätsindikatoren
-

Kooperation – ambulant-stationären Zusammenarbeit (2)

Rechtsrahmen (Deutschland) – die häufigsten Modelle:

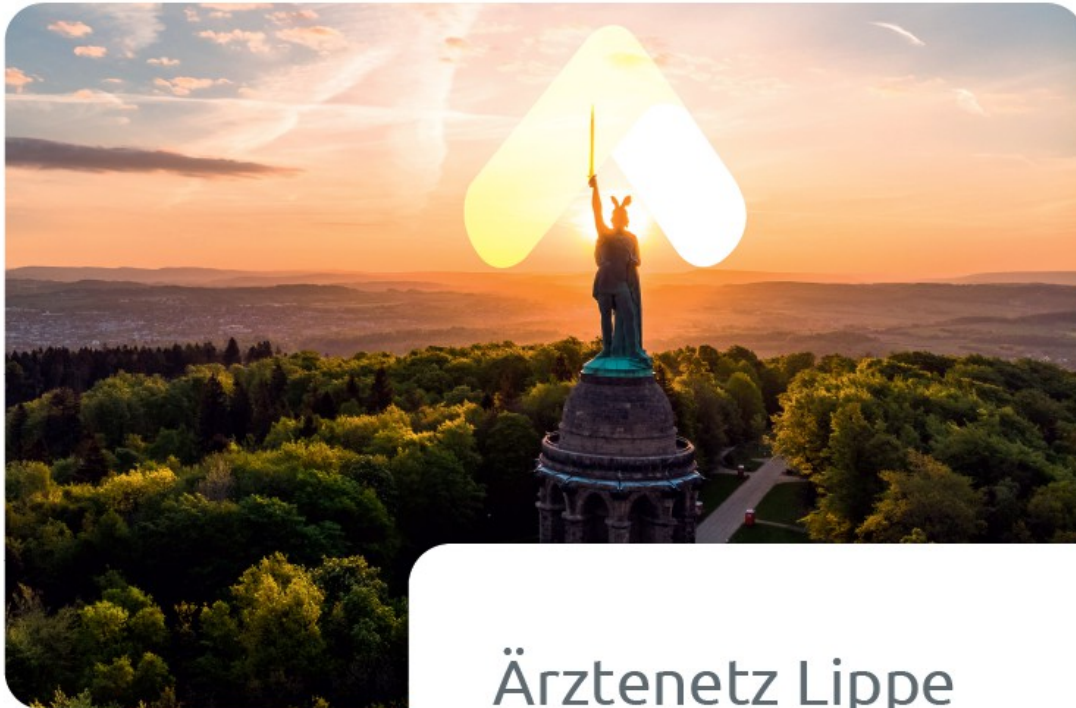
Kooperationsform	Rechtsgrundlage	Typische Inhalte
§ 140a SGB V – Integrierte Versorgung	Direktverträge mit Krankenkassen	Behandlungspfade, Vergütung außerhalb EBM/DRG
§ 115b SGB V – Ambulantes Operieren im KH	Vereinbarung KH-Praxis	Nutzung OP-Saal, Honorarteilung
Praxis-/Belegarztmodell	Landes-Krankenhausgesetze	Niedergelassene operieren stationär, übernehmen Nachsorge ambulant
§ 119b SGB V – Zentren (z. B. Brustzentrum)	Ermächtigung des G-BA	Gemeinsame Leitlinien, Qualitätssicherung
Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) in Trägerschaft des KH	§ 95 SGB V	Ärzt:innen als Angestellte/Partner, fachübergreifende Versorgung

Partner statt Übergabe – die Zukunft der Patientenreise

Beispiele aus Lippe

- Kooperationsverträge – Willenserklärungen
 - Projekte
 - MAGS Projekt: sektorübergreifendes Fallmanagement
 - RubiN/Schlaganfalllotsen
 - SePas-digital (<https://www.klinikum-lippe.de/sepas/>)
 - Verbindliche, dauerhafte Verbünde und Vereinbarungen
 - **med4Lippe** – Gemeinsam für die Gesundheit von morgen (Zielgruppe Patient*innen und Profis)
 - Lipp. Laufzettel – qualifizierte Über-/Einweisung
 - Weiterbildungsverbund - J obportal
 - Lob und Kritik (Critical reporting system für Ärzt*innen amb./stat. in Lippe)
 - Palliativnetz Lippe – Koordination im Netzwerk
 - Pflegeheimversorgung – Vermeidung von ASK
-





Constanze Liebe
liebe@aerztenetz-lippe.de

Ärztenetz Lippe

Eine Adresse – viele Experten